

Zahnpflege in Reimen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **23 (1915)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-546898>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gebrauchsanweisung.

Da die Quecksilbersäule nach jeder erfolgten Messung unverändert stehen bleibt, hat man dieselbe vor jedem Wiedergebrauch des Instrumentes durch kräftige, nach unten schleudernde Bewegungen von dem Bereich der Skala zu entfernen. Man nimmt das Thermometer fest in die Hand, schleudert es nach unten und setzt die Manipulation so lange fort, bis das Quecksilber von der Skala entfernt ist. Das

Herunterschleudern der Quecksilbersäule ist erst nach völligem Erfalten derselben oder kurz vor dem Gebrauch des Thermometers vorzunehmen, andernfalls trennen sich kleine Teile von der Säule ab, deren Wiederschluß schwierig ist. Sind solche Abtrennungen eingetreten, so ist die Wiedervereinigung nur dadurch zu erzielen, daß das Thermometer sehr vorsichtig soweit erwärmt wird, bis die Säule die abgetrennten Quecksilberteile erreicht.

Zahnpflege in Reimen.

Um schon die Jugend zur Zahnpflege anzuhalten, hat ein ungenannter Poet in der „Schweizer. Illustrierten Schülerzeitung“ über das wichtige Thema folgende Verse geschmiedet:

Eure Zähne sind zum Kauen!

Eure Zähne sind zum Kauen!
 Nur wer kaut, kann gut verdauen;
 Wer verdaut, der bleibt gesund!
 Und wie hübsch ist doch ein Mund,
 Sind die Zähne heil und reinlich!
 Doch bedenkt, wie ist es peinlich,
 Will mal einer was erzählen,
 Dem im Mund die Zähne fehlen!
 Gar zu leicht, das wißt ihr wohl,
 Werden eure Zähne hohl.
 Anfangs ist das Loch nicht groß,
 Aber wenig später bloß
 Werdet ihr das Uebel merken,
 Wenn die Schmerzen sich verstärken.
 Wenn ihr dann zum Zahnarzt geht,
 Ist es häufig schon zu spät!
 Darum ist es unentbehrlich,
 Daß man ein- bis zweimal jährlich
 Euch zu einem Zahnarzt führt,
 Wenn ihr auch nicht Schmerz verspürt.
 Der guckt in den Mund hinein,
 Sieht das Loch, wenn es noch klein,

Füllt es ohne Schmerzen aus.
 Ganz vergnügt geht ihr nach Haus.
 Und das Loch wird so nicht schlimmer,
 Schmerzen spart ihr euch für immer.
 Wollt ihr eure Zähne schützen,
 Müßt ihr tüchtig sie benutzen!
 Ganz vorzüglich ist dem Kinde
 Hartes Brot mit harter Rinde!
 Ferner heißt's die Zähne pflegen,
 Niemals sich zu Bette legen,
 Niemals nach dem Schlaf begehren,
 Nie sein Morgenbrot verzehren,
 Wenn es einen noch so dürstet,
 Sind die Zähne nicht gebürstet.
 Aber merket euch dabei:
 Es ist gar nicht einerlei,
 Wie die Bürste ihr benutzt,
 Wenn ihr euch die Zähne putzt:
 Au, auf, hinter, neben, in,
 Anders hat es keinen Sinn, —
 Ueber, unter, vor und zwischen,
 Nicht nur einmal drüber wischen!
